

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tamara Lüdke (SPD)

vom 13. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juni 2022)

zum Thema:

Füchse und Fuchsjagd in Berlin

und **Antwort** vom 28. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Jun. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Tamara Lüdke (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12183
vom 13.06.2022
über Füchse und Fuchsjagd in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1

Wie viele Füchse leben in Berlin?

Antwort zu 1:

Die konkrete Anzahl der in Berlin lebenden Füchse ist nicht bekannt, da es keine Datengrundlage zur Ermittlung des Gesamtzustandes gibt.

Grundsätzlich ist die Schätzung von Wildbeständen mit großen Unsicherheiten behaftet.

Eine grobe Orientierung in Bezug auf die Zuwachsrate kann lediglich anhand der Streckenergebnisse erfolgen, die öffentlich auf der nachstehenden Internetpräsenz der Jagdbehörde hinterlegt ist: <https://www.berlin.de/sen/uvk/natur-und-gruen/jagd-und-wildtiere/jagdwesen-in-berlin/jagdergebnisse/>.

Frage 2:

Welche Gründe gibt es für die Fuchsjagd in Berlin?

Antwort zu 2:

Das Jagdrecht ist die ausschließliche Befugnis, auf einem bestimmten Gebiet auf wildlebende Tiere (Wild), die dem Jagdrecht unterliegen, die Jagd auszuüben und sie sich anzueignen.

Füchse unterliegen nach dem Bundesrecht dem Jagdrecht. Darauf stützend bedarf es keiner gesonderten Begründung für diese Jagdausübung.

Die Jagd in befriedeten Bezirken sowie auf jagdbezirksfreien Flächen ist nur gestattet, wenn Füchse handzahn sind, sich nicht mehr vergrämen lassen, von ihnen eine Gefährdung ausgeht, sie verletzt oder krank sind.

Frage 3:

Wie hat sich die Berliner Fuchspopulation in den letzten drei Jahren verändert?

Antwort zu 3:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Die Streckenergebnisse der letzten drei Jahre sind im Durchschnitt grundsätzlich konstant.

Frage 4:

Wie verteilen sich die bejagten Füchse über das Stadtgebiet? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Antwort zu 4:

In Bezug auf den urbanen Raum sind für das Jagdjahr 2021/2022 die folgenden Streckenmeldungen hinsichtlich der erlegten Füchse nach Bezirksgruppen erfasst:

- Spandau und Reinickendorf: 16
- Steglitz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Mitte: 10
- Pankow und Friedrichshain-Kreuzberg: 1
- Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick, Neukölln und Tempelhof- Schöneberg: 6

Frage 5:

In wie vielen Fällen ist es in den letzten drei Jahren (pro Jahr) zu Übertragungen von Krankheiten durch Füchse gekommen?

Antwort zu 5:

Dazu liegen dem Senat keine konkreten Informationen vor. Die Untersuchungen von kranken und tot aufgefundenen Füchsen in den Jahren 2019-2021, die im Rahmen des Tollwut-Monitorings durchgeführt wurden, stellten lediglich ein Vorkommen verschiedener Bakterien und Parasiten fest. In Einzelfällen wurde das Staupevirus nachgewiesen.

Frage 6:

Gibt es Belege dafür, dass die Bejagung von Füchsen in Berlin die Population dauerhaft reguliert bzw. dezimiert?

Antwort zu 6:

In Bezug auf die Populationsregulierung kann keine Aussage getroffen werden. Die Fuchspopulation wird maßgeblich von der Nahrungsgrundlage in der Stadt beeinflusst.

Frage 7:

Gibt es konkrete wissenschaftliche Belege dafür, dass sich ein letales Prädatorenmanagement positiv auf die Bestandsentwicklung gefährdeter Arten auswirkt?

Antwort zu 7:

Ja, beispielhaft ist auf das „Prädatorenmanagementkonzept - Schleswig-Holstein“ des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein und des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 24.10.2018 zu verweisen, welches unter anderem das jagdliche Prädatorenmanagement zum Schutz von geschützten Wiesenbrütern bestätigt. Dieses Ergebnis folgt ebenfalls aus Forschungsprojekten der Tierärztliche Hochschule Hannover.

Frage 8:

Wie wird mit den Kadavern der erlegten Füchse verfahren?

Antwort zu 8:

Die Kadaver werden ordnungsgemäß über die dafür vorgesehenen Behältnisse oder über das Landeslabor Berlin-Brandenburg entsorgt.

Berlin, den 28.06.2022

In Vertretung
Dr. Silke Karcher
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz